

«Sie sind unsere Zukunft»

Sie sind jung, haben die berufliche Laufbahn noch vor sich – und sie sind begehrt: Gegen 300 Jugendliche folgten am 25. November der Einladung zum Aviation Youth Congress der Stiftung Pro Aero. Sie erlebten einen Tag befrachtet mit Informationen über verschiedenste Berufe in der Luft- und Raumfahrt. Der Anlass war ein Erfolg auf der ganzen Linie und begeisterte die Jugendlichen wie auch die präsentierenden Firmen.

Laura Löher (Foto rechte Seite oben links) reiste aus Zürich an. Sie nahm am Aviation Youth Congress teil, um Eindrücke über die vielfältigen Berufsmöglichkeiten in verschiedenen Unternehmen zu gewinnen. Ihr Ziel ist es, Helikopterpilotin zu werden. Derzeit arbeitet sie als Trainee in der Administration bei Horizon Swiss Flight Academy. Sie zeigte sich vom Gebotenen beeindruckt: «Es gibt so viele Menschen, die etwas dazu beitragen, dass das System Luftfahrt funktioniert.»

In der Tat: Die Luftfahrtbranche ist eine faszinierende und dynamische Industrie und bietet ein attraktives Umfeld für Menschen, die ihre Leidenschaft für das Fliegen und die Luft- und Raumfahrt in einer erfüllenden und spannenden Karriere umsetzen möchten. Piloten, Kabinenpersonal, Fluglotsen, Ingenieure, Mechaniker – sie sind gesucht.

Gelebte Nachwuchsförderung

Gegen 300 Jugendliche aus der ganzen Schweiz folgten der Einladung der Schweizer Stiftung Pro Aero und der Aerosuisse zum diesjährigen Aviation Youth Congress im Verkehrshaus Luzern. Geboten wurde Nachwuchsförderung von ihrer attraktivsten Seite. Namhafte Arbeitgeber und Institutionen der Branche nutzten die Chance, sich dem begehrten Nachwuchs im besten Licht zu präsentieren und spannende, ja

emotionale Einblicke in die Berufswelt der Luftfahrt zu vermitteln. Die Aufmerksamkeit der Jugendlichen war ihnen während des ganzen Tages gewiss.

In 16 Referaten zeigten Vertreter aus der Industrie den Jugendlichen auf, welche Chancen sie ihnen bieten können. Und Chancen gibt es zuhauf. Denn seit einigen Jahren herrscht in der Luftfahrt in vielen Bereichen ein Fachkräftemangel. Es fehlen Arbeitskräfte an allen Ecken und Enden. Der Kampf um Talente ist deshalb gross und Unternehmen lassen nichts unversucht, um den Nachwuchs zu umwerben. So auch am Aviation Youth Congress.

«Es ist jeden Aufwand wert»

«Die Welt von oben zu betrachten ist einfach einmalig. Und es lohnt sich und ist jeden Aufwand wert.» Mit diesen Worten begrüsst Markus Gygax, Präsident der Stiftung Pro Aero, die Jugendlichen. «Wir sind überzeugt, dass man der Jugend die Aviatik näherbringen und den Nachwuchs fördern muss.» Etwas, was die Stiftung Pro Aero seit 1938 als ihren Zweck festgeschrieben hat. Gygax informierte über das Angebot der Schweizer Stiftung, vom jährlichen Jugendlager bis zu Gleitschirm-Schnupperkursen, vom Aviation Youth Congress und dem Anerkennungspreis bis hin zum Förderpreis Nachwuchs.

Die Jugendlichen kamen in den Genuss von kompetenten Präsentationen und erhielten an den Ständen detaillierte Informationen. Peter Wild, Vorstandsmitglied Aerosuisse, dankte den angereisten Jugendlichen zum Abschied für die Teilnahme und das rege Interesse und versicherte ihnen: «Wir brauchen kompetente Nachwuchskräfte. Wir brauchen Sie! Sie sind unsere Zukunft, unsere Hoffnung.» **CP**

Jürg Wyss



Oben: Die Organisatoren Peter Wild, Aerosuisse (links), und Markus Gygax, Präsident der Stiftung Pro Aero. Links unten: Gegen 300 Jugendliche folgten aufmerksam den Ausführungen der Referenten.

Diese Firmen suchen Talente:

- Swiss International Airlines / Edelweiss
- Swissport
- Flughafen Zürich
- Swiss Space Office
- REGA
- Horizon Swiss Flight Academy
- Helvetic Airways
- SPHAIR / Luftwaffe
- Swiss Helicopter
- Pilatus
- Jet Aviation
- IG Air Cargo
- Skyguide
- ZHAW Aviatik
- ETHZ Aviatik / ETH Space Studies



Fotos: Jürg Wyss

Hörte interessiert zu: Teilnehmerin Laura Löher.



F/A-18-Pilot «Enzo» gab seine Erfahrungen weiter.



Beat Hedinger, Geschäftsführer SPHAIR



Interessant: Sonderausgabe Berufe der Luftfahrt



Warum nicht Linienpilot bei Helvetic Airways...



Simon Stähler, ETHZ Space Studies



Christoph Regli, ZHAW Aviatik



... oder Linienpilotin bei der Swiss werden?



Rolf Heuberger (rechts), Swiss Helicopter